

Gründung eines Arbeitskreises Naturheilverfahren/Komplementärmedizin innerhalb der DEGAM

Eine große Zahl von Allgemeinmedizinern (ca. 60%) wendet in der praktischen Tätigkeit Naturheilverfahren bzw. komplementärmedizinische Verfahren (NHV/KM) an - hier vor allem Neuraltherapie, Phytotherapie, Akupunktur, Manuelle Medizin und Homöopathie [1]. Durch Zusatzvergütungen in der GKV werden von vielen Krankenkassen mittlerweile komplementärmedizinische Leistungen wie die Homöopathie und die Akupunktur übernommen. Dies entspricht der gewachsenen Nachfrage.

Die offensichtliche Beliebtheit dieser Verfahren bei Ärzten und bei Patienten [2] geht einher mit einer Anzahl aktueller Forschungsergebnisse, die den Nutzen solcher Therapien zunehmend besser beurteilen lassen. Außerdem wird der akademische Unterricht in NHV/KM (z.B. QB12/Wahlfächer) in Deutschland häufig in allgemeinmedizinischer Verantwortung gehalten. Anders als z.B. in den USA besteht hier jedoch keine entsprechende systematische Forschungs- bzw. Lehrförderung für NHV/KM.

Die beschriebenen Fakten werden in der DEGAM bisher nur marginal abgebildet, weshalb die u.g. Initiatoren vorschlagen, einen sektionsübergreifenden Arbeitskreis NHV/KM zu gründen. Die Initiatoren/Unterzeichneten verbinden mit einem Arbeitskreis folgende Inhalte bzw. Ziele, die die Bereiche Versorgung, Forschung, Qualitätsentwicklung, Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie Professionalisierung einschließen:

- Klären der hausärztlichen Position zur Bedeutung von NHV/KM auf der Basis von externer Evidenz, Patientenwünschen und ärztlicher Expertise; Erarbeiten einer Definition von NHV und KM für die hausärztliche Ebene; Positionierung z.B. in Form eines Positionspapiers.
- Attraktion und Schaffen eines Zugehörigkeitsgefühls für Ärztinnen und Ärzte, die bisher wegen ihrer Nähe zu NHV/KM mit der DEGAM keinen Kontakt haben wollten.
- Austausch/Kontakte mit anderen Fachgesellschaften bzw. mit Fachgesellschaften der NHV/KM-Einzeldisziplinen. Teilnahme an Forschungsprojekten und Kongressen Dritter über NHV/KM.
- Definition, Unterstützung und ggf. Initiierung hausärztlich relevanter NHV/KM-Forschungsprojekte. Einbringen von NHV/KM-Inhalten in die Leitlinienarbeit.
- Weiterentwicklung und Homogenisierung von naturheilkundlichen und komplementärmedizinischen Lehrinhalten des Medizinstudiums. Überörtliche Zusammenarbeit von allgemeinmedizinischen Dozenten bzgl. des akademischen Unterrichts von NHV/KM, (Netzwerkbildung, ggf. Erstellung eines Pools von Dozenten).
- Reflexion der professionellen Haltung und insbesondere der spezifischen Arzt-Patienten-Beziehung in verschiedenen komplementärmedizinischen Settings mit dem Ziel der hausärztlichen Professionsentwicklung unter Integration komplementärmedizinischer Kompetenzen und Fertigkeiten.
- Unterstützung von (primär)ärztlicher akademischer Professionalisierung in neuen Master-Weiterbildungsstudiengängen.

Die Initiatoren würden eine Akzeptanz und Unterstützung dieses Vorhabens durch das Präsidium der DEGAM sehr begrüßen. In diesem positiven Fall ist eine konstituierende Veranstaltung auf dem nächsten DEGAM-Kongress geplant.

Initiatoren (in alphabetischer Reihenfolge), 18.5.09:

A. Bergmann (Dresden), C. Güthlin (Frankfurt), M. Herrmann (Halle/Magdeburg), D. Jobst (Bonn), S. Joos (Heidelberg), U. Schwantes (Berlin), J. Steinhäuser (Heidelberg), K. Werwick (Halle/Magdeburg)

Literatur:

1. Joos S, Musselmann B, Szecsenyi J. *Integration of Complementary and Alternative Medicine into Family Practices in Germany: Results of a National Survey. Evid Based Complement Alternat Med.* 2009 Mar 17
2. Hartel U, Volger E. *Use and acceptance of classical natural and alternative medicine in Germany--findings of a representative population-based survey. Forsch Komplementarmed Klass Naturheilkd* 2004, 11:327-334